**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 136 (2010)

**Heft:** 12: Nebelspalter Extra

**Illustration:** Empfangsprobleme bei Apples neuem iPhone

Autor: Chappatte, Patrick

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# SPONGE BP

International Herald Tribune

Patrick Chappatte

Nice-Matin, Frankreich

: Peray | Thailand

Nordkorea ist bereit.

Frederick Deligne

...... Spongebob Ölschwamm mit Rekord-Quartalsverlust.

kommen, wie sieht es da für mich aus?

aussteigen.

PETER BODENMANN: Niemals!

TERMINATOR: Und im Wallis ein Hotel übernehmen

PETER BODENMANN: Nie und nimmer!

TERMINATOR: Und Sie werden viele Bussen bekommen, weil sie die Polizeistunde nicht einhalten.

PETER BODENMANN: Niemals - also, das könnte vielleicht tatsächlich so kommen.

### CUT TO:

Der Terminator begegnet auf dem bilateralen Weg dem Bundesrat ADOLF OGI. Weil dieser in eine Sackgasse führt, muss er wieder i nach dem Weg zur SVP-Wahlzentrale fragen.

**Exklusives Drehbuch** 

# «Der Alleingang»

ROLAND SCHÄFLI

Total auf Zak

Sehr geehrte Damen und Herren der Filmförderung

Wir bitten das BAK um seine grosszügige Förderung des beliegenden Drehbuchs "Der Alleingang". Dieses Filmprojekt hat alles, was ein guter Schweizer Film braucht: eine originelle, noch nie dagewesene Idee, glaubhafte Schweizer Charaktere und eine Swissness-Message, die uns an das Gute im Schweizer glauben lässt. In dankbarer Erwartung der ersten Tranche Geld grüsst Sie freundlich

Swissness-Movies, Dufourstrasse, 8000 Zürich

### SZENE 1. BUNDESPLATZ - TAG

Ein gleissend heller Blitz! Plötzlich steht auf dem Platz vor dem Bundeshaus ein Roboter, der aussieht wie ein Mensch (im Bundeshaus gibt es zahlreiche ferngesteuerte Politiker. doch hier ist die Rede wirklich von einem Roboter). Der Terminator ist aus der Zukunft des Jahres 2010 geschickt worden, um die Gegenwart zu ändern, auf dass sich die Zukunft - also unsere Vergangenheit - zum Besseren ändern möge. Der Terminator hält einen vorbeieilenden Mann an, der verstört aus dem Wahllokal stürmt und das Ende der Welt verkündet: Peter Bodenmann.

TERMINATOR: Welcher Tag ist heute?

PETER BODENMANN: Heute ist der Tag des Jüngsten Gerichts, der 6. Dezember 1992. und es sieht so aus, als ob das dumme Volk tatsächlich Nein zum EWR stimmen würde! TERMINATOR: Ich bin programmiert, das zu verhindern. Ich muss den Vater des EWR-Neins eliminieren.

PETER BODENMANN: Dann nehmen Sie einfach diesen bilateralen Weg in die SVP-Parteizentrale, dort werden Sie ihn finden. Übrigens, wenn Sie wirklich aus der Zukunft

TERMINATOR: Sie werden aus der Politik

# SZENE 2. BILATERALER WEG - TAG

ADOLF OGI: Sie kommen tatsächlich aus

komme ich nun wieder nicht, Herr Ogi, Ich bin eine herzlose Maschine, darauf programmiert, Befehle zu befolgen.

Politiker weit kommen. Und wie wird es denn der Schweiz in der Zukunft ergehen? TERMINATOR: Die Schweiz wird wirtschaftlich abgeschnitten. - Die Swissair wird gegroundet. - Die Deutschen werden kommen und bleiben. - Und die Schweiz muss trotz EWR-Nein Milliarden an arme EU-Staaten zahlen.

TERMINATOR: Immer noch besser als UNO-Sonderberater für Sport zu werden.

# CUT TO:

## SZENE 3. SVP-ZENTRALE - TAG

Momente später. Der Terminator stösst die Türen zur SVP-Zentrale auf, wo man sich über den sich abzeichnenden EWR-Sieg freut. Isolationisten krönen ihren neuen König Christoph Blocher, der an diesem Tag zum Politstar und später zum Bundesrat aufsteigen wird.

dem Jahr 2010? Dann sagen Sie mal: Ist die Neat eigentlich schon fertiggestellt?

TERMINATOR: Sooo weit aus der Zukunft

ADOLF OGI: Sie könnten als bürgerlicher

ADOLF OGI: Das ist ja eine furchtbare Zu-

TERMINATOR: Christoph Blocher? CHRISTOPH BLOCHER: Waisch?! Dini Sunnebrülle nützt im Fall nüüt gege d' Sunne vo de SVP!

TERMINATOR: Ich komme aus der Zukunft,

CHRISTOPH BLOCHER: Ich gib Ihne d' Ad-

TERMINATOR: Ich ziele direkt auf ihr Herz.

CHRISTOPH BLOCHER: Verwundbar bin ich nur an der Hosentasche, wo mein Portemonnaie sitzt.

TERMINATOR: Sie werden gar nichts spüren. CHRISTOPH BLOCHER: Genau das lügen uns die EWR-Befürworter schon lange vor.

ropa sagen, wird dieWirtschaft wachsen. In der Schweiz wird nur die SVP wachsen. Und die Preise der Hochpreisinsel. Ein Held schickt mich, um diesen Verlauf der Ge-

endlich das Gewehr herunter, als Linker gehen Sie ja schliesslich nicht ans Feldschiessen, oder?

TERMINATOR: Auch wenn der EWR an diesem verhängnisvollen 6. Dezember mit knappem Mehr abgelehnt wird, hätten Sie an der Zukunft keine Freude, Herr Blocher. Der Schengen-Beitritt wird kommen, der UNO-Beitritt wird kommen und schliesslich das geschichtliche Ereignis, vor Ihnen am meisten graut.

TERMINATOR: Nein – Ihr Austritt aus dem

CHRISTOPH BLOCHER: But I'll be back. TERMINATOR: Verflucht nochmal, das sollte ich doch sagen!

Liebe Kollegen der Filmförderungsstelle

Dieser Film hat meine uneingeschränkte Unterstützung! Das ist genau die Lokomotive, die den Schweizer Film aus der Krise dampfen kann! Und wenn es der letzte Film ist, den ich fördern werde, dieses originelle Projekt MUSS Geld kriegen! Das soll uns Hollywood mal nachmachen!

Salutations, Nicolas Bideau

Der Terminator richtet ein grosskalibriges Gewehr auf den SVP-Strategen.

um das Schlimmste zu verhüten.

resse vo de Eveline.

TERMINATOR: In Ländern, die jetzt Ja zu Euschichte nachträglich zu korrigieren.

CHRISTOPH BLOCHER: Ein Held? Doch nicht so ein Rambo vom Aufklärungs-Detachement?

TERMINATOR: Nein. Thomas Held, der Präsident von Avenir Suisse. Er wird im Jahr 2010 öffentlich behaupten, der EU-Beitritt sei unumgänglich.

**CHRISTOPH BLOCHER:** Nehmen Sie jetzt

CHRISTOPH BLOCHER: Der Austritt der BDP aus der SVP?

Bundesrat.

